

Die Solling-Formation des Buntsandstein bei Jena / Ostthüringen

PETER PUFF & HENDRIK KLEIN

Stichworte: Aufschlüsse, Lithostratigraphie, Fossilfunde, Buntsandstein, Solling-Formation, s6-Folge, Thüringische Senke, Jena

Kurzfassung

Neuaufschlüsse an der Bundesautobahn A 4 bei Jena erbrachten neue Erkenntnisse zur Solling-Formation (s6). Sie boten die Möglichkeit einer Gliederung mit der, über die Faziesgrenzen hinweg, lebensfreundlichere Bildungen mit rein klastisch entwickelten Bereichen korreliert werden können. Bisher waren die auf kleinem Raum sehr unterschiedlich ausgebildeten Profile in den Details nicht vergleichbar. Die H-Diskordanz ist ebenso wie die S-Diskordanz bei Jena durch flächenhafte Abtragung und Erosionen in das Liegende gekennzeichnet. Für die Paläontologie ließen sich größere Flächen mit Tetrapodenfährten erschließen, die von den Chirotherien dominiert sind. Vertreten sind *Isochirotherium*, *Chirotherium* und *Synaptichnium*. Als Verursacher gelten unterschiedliche Archosaurier. Biostratigraphisch ergibt sich eine charakteristische Fährten-Vergesellschaftung des frühen Anisium (Mittlere Trias).